

GEMEINDE ST. THERESIA

Pfarrer	P. Thomas Röhr OCD
Anschrift	Katholische Pfarrei St. Theresia Schützenstraße 12, 16547 Birkenwerder
Zuständig für:	Birkenwerder und Borgsdorf
Telefon	03303. 50 34 18
Fax-Nr.	03303. 40 25 74
E-Mail	pfarrei@karmel-birkenwerder.de
Internet	www.karmel-birkenwerder.de ▶ Unsere Pfarrgemeinde
Pfarrgemeinderat	Vorsitzende: Hanna Temp , Telefon 03303. 50 17 83
Kirchenvorstand	stellv. Vorsitzender: Reinhard Durek , Telefon 03303. 40 43 06

TREFFPUNKTE

Seniorenkreis	Christine Gast , Telefon 03303. 81 87 44 1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr
Familienkreise	Montagskreis, Birgit Segler , Telefon 03303. 40 06 89 2. Montag im Monat ab 19.30 Uhr Theresia-Family, Clemens Schmidt , Telefon 03303. 40 80 50 2. Freitag im Monat oder nach Vereinbarung Familienkreis die „Querbe(e)ter“, Gabriele Jerje , Telefon 03303. 59 60 63 letzter Freitag im Monat um 20.00 Uhr im ESS
Kirchenchor	Antonia Herkt , Telefon 03303. 50 15 04 Dienstag 20.00 - 21.30 Uhr
Erstkommunion- vorbereitung	Freitag 16.30-17.30 Uhr, 14-tägig Frank-Peter Bitter , Telefon 03301. 57 75 13 Gabriele Onnebrink , Telefon 03303. 50 37 73
Schülertreffen	Gudrun Herkt , Telefon 03303. 40 13 16
Jugend	Uta und Mathias Glagla , Telefon 03303. 219 79 29 Mittwoch 19.00 Uhr
Kinderschola	Sabine Flader , Telefon 03303. 21 65 72 und Helge Littmann , Telefon 030. 60 95 74 29 Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr

Redaktionsteam: Daniela Birk, P. Thomas, Dank an: Christine Gast
Druck: eins Werbung und Druck, Hohen Neuendorf, **Auflage:** 250 Exemplare

THERESIA BOTE

Katholische Kirchengemeinde Birkenwerder und Borgsdorf

NR. 37 WINTER 2011/12



Jesus und Maria in Bolivien

GOTTES HEIMLICHE SEHNSUCHT

Liebe Leserin, lieber Leser,

auch in diesem Jahr haben sich zwei Jugendliche aus unserer Gemeinde auf den Weg in die Ferne gemacht, um ein soziales Jahr zu absolvieren. Charlotte Ueberreiter ist nach Afrika gegangen, nach Tanzania, Maria Segler nach Bolivien. Während Charlotte auf das Internet verzichten muss und darum so gut wie nicht erreichbar ist, hat Maria das Glück, Anschluss an das weltweite Netz zu haben. Darum konnte ich sie bitten, uns einen kleinen Bericht zu senden, der in diesem Pfarrbrief zu finden ist. Für beide war die Zeit davor eine Zeit des Wartens auf den großen Aufbruch, für ihre Familien sicher auch eine bange Zeit. Denn wer würde sich keine Sorgen um Kinder machen, die in die Ferne gehen? Mittlerweile sind sie dort angekommen, wo sie erwartet wurden, und bringen sich und ihre Talente ein. Sie wollen Menschen nahe sein, neue Erfahrungen machen und werden bereichert zurückkehren.

Es scheint, als wolle Gott genauso den Menschen nahe sein. Ja mehr noch, Er hatte selber Sehnsucht danach, in den Arm genommen zu werden und auch mal zu hören: „Hab Mut, ich bin bei dir!“

Denn seit es Menschen gibt, und solange sie es geben wird, ist Er immer nahe, macht den Menschen Mut, ihr Leben in die Hand zu nehmen, auf- und auszubrechen aus lebensfeindlichen Verhältnissen, um

anzukommen im Land der Verheißung, das „lebenswertes Leben“ heißt. Aus diesem Grunde wollte Er ein sichtbarer, ein konkreter Mensch sein, um eigene Erfahrungen zu machen mit dem menschlichen Leben, mit allem, was Menschsein ausmacht.

Wenn Maria am Ende ihres Berichtes schreibt: „Was ich mir wünsche? – Dass jeder seinen Lieben ein Lächeln schenkt und ihnen damit sagt – Ich bin für dich da!“, dann sagt sie, was Gott immer schon seit Ewigkeiten seinen Lieben sagen und schenken will.

Weihnachten sollte diese Botschaft Gottes im Mittelpunkt stehen. Für viele ist es zudem Brauch, zu Neujahr einen guten Vorsatz zu fassen. Da würden wir Gottes Sehnsucht nach Nähe sehr entgegenkommen, wenn wir genau das für andere ganz konkret leben würden: „Ich bin für dich da!“, nicht nur als Wort, auf dessen Einlösung man ewig warten muss, sondern als einen Aufbruch zu und als ein Ankommen bei konkreten Menschen, in denen Gott selber sich nach diesen Worten sehnt. Ich wünsche Charlotte und Maria diese Erfahrungen und uns allen, wo immer wir auch sein mögen.

Euch/Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein behütetes, neues Jahr!

Ihr/euer P. Thomas



HALLO, WIR SIND DIE „QUERBE(E)TER“ ...

Seit fast zwei Jahren gibt es uns, im Pfarrbrief sind wir bisher unter „neuer Familienkreis“ zu finden. Das wollen wir zwar auch sein, aber nicht nur: Bisher sind wir sieben Erwachsene aus vier Familien; dazu gehören sieben Kinder.

Wir wollen uns vergrößern, wobei sich nicht nur Familien angesprochen fühlen dürfen, sondern sehr gern auch Einzelpersonen jeden Alters, also „querbeet“. Und da wir gemeinsam auch über unseren Glauben nachdenken, kommt das Beten auch vor, also die „Querbe(e)ter“. Wir treffen uns jeden letzten Freitag im Monat um 20.00 Uhr im Edith-Stein-Saal.

Zum Jahresanfang planen wir (querbeet) die Themen der Abende (Vortrag oder Gespräch zu einem bestimmten Thema,

Spielabend, Filmabend,... lustig, ernst, oder nachdenklich).

Gelegentlich gibt es Aktivitäten mit allen Mitgliedern der „Querbe(e)ter“: Drachensteigen, Bowlen, Paddeln, Singen am Lagerfeuer, Adventslieder singen, Plätzchen backen, ...

Ein besonderes Erlebnis in diesem Jahr war unsere Fahrt über Himmelfahrt nach Brüssow. Dort entstand auch die Idee zu unserem Namen.

Und damit nun jeder weiß, wer wir bisher sind, gibt es dieses Bild von uns.

Weihnatskollekte ADVENIAT am 24. und 25. Dezember 2011

Dein Reich komme
www.adveniat.de

Spendenkonto 345
Bank im Bistum Essen
BLZ 360 602 95

5 Euro Hilfe
SMS mit adveniat
an 81190

EUCARISTIEFEIERN / LITURGISCHE FESTE DEZEMBER 2011 - FEBRUAR 2012

Dezember 2011	Uhr	
04.12. Sonntag	9.00	II. Adventssonntag
08.12. Donnerstag	8.00	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria
11.12. Sonntag	9.00	III. Adventssonntag [mit Kinderbetreuung]
18.12. Sonntag	9.00	IV. Adventssonntag
24.12. Samstag	16.00	Krippenandacht [mit Krippenspiel]
	Heiligabend 21.00	Christmette
25.12. Sonntag 1. Feiertag	9.00	Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten
26.12. Montag 2. Feiertag	9.00	Fest des hl. Erzmartyrers Stephanus [mit Krippenspiel]
31.12. Samstag	16.00	Vesper zum Jahreschluss
	Silvester 23.45	Eucharistiefeier über den Jahres-Wechsel

Januar 2012	Uhr	
01.01. Sonntag	10.30	Hochfest der Gottesmutter Maria [Neujahr]
06.01. Freitag	19.00	Hochfest der Erscheinung des Herrn
08.01. Sonntag	9.00	Fest der Taufe des Herrn [mit Aussendung der Sternsinger] Ende der Weihnachtszeit
15.01. Sonntag	9.00	2. Sonntag im Jahreskreis [mit Kinderbetreuung]
22.01. Sonntag	9.00	3. Sonntag im Jahreskreis
29.01. Sonntag	9.00	4. Sonntag im Jahreskreis [Kindermesse? Ferien]

Februar 2012	Uhr	
05.02. Sonntag	9.00	Fest der Darstellung des Herrn mit Kerzensegnung und -prozession [Nachfeier vom 02.02.]
12.02. Sonntag	9.00	6. Sonntag im Jahreskreis [mit Kinderbetreuung]
19.02. Sonntag	9.00	7. Sonntag im Jahreskreis
22.02. Mittwoch	8.00	Aschermittwoch
	19.00	
26.02. Sonntag	9.00	1. Sonntag der Fastenzeit [Kindermesse]

AN WERKTAGEN

Mittwoch	8.00 Uhr	Eucharistiefeier
Freitag	19.00 Uhr	Eucharistiefeier um Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden
Samstag	15.30 Uhr	Vesper mit eucharistischer Anbetung und Gelegenheit zum Sakrament der Versöhnung und/oder zum seelsorglichen Gespräch

Alle Angaben ohne Gewähr!! Bitte achten Sie auch auf Vermeldungen, Aushänge und Informationen im Internet (www.karmel-birkenwerder.de/cms/Pfarrgemeinde.4.0.html). Ministranten-, Lektoren- und Reinigungsplan (Edith-Stein-Saal) können über P. Thomas per Mail angefordert werden.

GOTTESDIENSTE IN DEN NACHBARGEMEINDEN

		Samstag	Sonntag
Hennigsdorf	Hl. Schutzengel	18.30	10.30 Uhr
Hohen Neuendorf	in der evang. Kirche		9.00 Uhr jeder 2. + 4.
Kremmen	Christ König	17.00	
Oranienburg	Herz Jesu St. Johannes der Täufer		10.00 Uhr 19.00 Uhr (Sommerzeit) 18.00 Uhr (Winterzeit)
Schildow	St. Katharinen		9.00 Uhr jeder 1., 3., 5.
Velten	St. Joseph		9.00 Uhr
Leegebruch	St. Petrus		8.15 Uhr

EVANGELISCHE PFARREI BIRKENWERDER / BORGS DORF

PfarrerIn: Alke Witte für Borgsdorf, Tel: 030. 89 62 90 71, alke.witte@kabelmail.de
Evangelische Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr Birkenwerder, 10.45 Uhr Borgsdorf

Auf der Homepage der ev. Gemeinde finden Sie einen Link zu den Weihnachtsgottesdiensten. www.kirche-birkenwerder.de/

Glückwunsch und Dank

Wir gratulieren allen, die in den Pfarrgemeinderat bzw. Kirchenvorstand hineingewählt wurden, wir danken allen, die diesmal nicht hineingekommen sind und wir danken denen, die nicht wieder kandidiert haben, für ihr jahrelanges Engagement. Ein besonderes Dankeschön an Daniela Birk, die sich acht Jahre lang als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates eingebracht hat. Ihnen allen wünschen wir Gottes Geist und Segen.

Wie wahrscheinlich jeder zweite Jugendliche in Deutschland

BOLIVIEN UND ICH

habe ich mich gefragt, was ich Sinnvolles mit dem nächsten Jahr anfangen könnte. Auch wenn ich noch nicht weiß, was ich studieren möchte. Arbeit mit Menschen? – Ja, das wäre das Richtige. Die Idee, ein soziales Jahr im Ausland zu machen, kam von meinem Bruder Harald. So kam es also, dass ich mich mit dem Orden SMMP (Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel) für ein Jahr auf den Weg nach Südamerika gemacht habe. Hier arbeite ich nun in der kleinen Stadt Bermejo, ganz im Süden Boliviens, in einer Bibliothek mit vielen Kindern. Wie in Deutschland auch, wollen diese oftmals lieber spielen, als lesen. Doch gerade weil das so wichtig für ihre Zukunft ist, versuche ich, sie dazu zu motivieren. Wenn also so manches Mal um 17 Uhr über 20 Kinder auf einmal in die Bib stürzen und ich den Schock der Überforderung überwunden habe, teile ich an alle Kinder Bücher aus oder schnappe mir ein Buch aus dem Regal, und alle Kinder lesen im Kreis herum immer einen Satz. Das macht Spaß und sie merken gar nicht, wie die Zeit vergeht. „Nach der Arbeit das Vergnügen!“, nicht nur die Kinder dürfen danach spielen. Wenn meine Arbeit in der Bibliothek zu Ende ist, in der ich jeden Tag acht Stunden bin, greife ich oft zu meiner Gitarre. Ich hab sie im Zusammenhang mit diesem Ort und dem Orden „Magdalena“ getauft. Wenn ich nicht mehr weiter weiß, ist sie es, die mir Kraft gibt.

Habt ihr euch schon mal nach einem langen Tag auf eine heiße Dusche gefreut?

In Deutschland kein Problem. Hier danke ich Gott in der täglichen Abendmesse für Strom und Wasser, denn oft sieht es damit etwas knapp aus. Eine Abendmesse im Kerzenschein hat etwas von der Osternacht und kann ganz gemütlich sein. Sich allerdings im Haus nur mit dem Schein der Kerze an seiner Seite zu bewegen, ist eher etwas umständlich. Schon jetzt, nach circa drei Monaten habe ich gelernt, alltägliche Dinge anders wahrzunehmen und neu zu schätzen. Dazu zählen nicht nur materielle Dinge, wie eine Waschmaschine oder Licht, sondern auch eine Umarmung von einem lieben Menschen. Mir ist klar geworden, wie wertvoll die Hand eines Freundes auf meiner Schulter ist, die sagen will: „Hab Mut, ich bin bei dir!“, sowie der Klang eines vertrauten Lachens und vor allem die Familie. Ich habe auch hier liebe Menschen getroffen. Selbst wenn ich mich nicht immer richtig ausdrücken kann, so nehmen sie mich doch, wie ich bin. Denn jeder sollte sich bewusst machen, wie wertvoll die Umarmung von einem Menschen ist, den wir lieb haben. Ich bin sehr gespannt, was mir auf meinem Weg in diesem Jahr noch alles begegnet und auf welche Weise es mich prägen wird. Als ich neulich einen Boliviano auf dem Boden fand, hab ich ihn liegengelassen mit dem Gedanken: „in Deutschland sind es zehn Cent, doch hier kann sich ein Junge dafür schon einen Apfel kaufen.“ Was ich mir wünsche? – Dass jeder seinen Lieben ein Lächeln schenkt und ihnen damit sagt – ich bin für dich da!

Eure Maria Segler

TERMINE UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

28.12.2011 - 01.01.2012 34. europäisches Taizé-Jugendtreffen in Berlin
Info: www.taize-berlin.de oder bei Magdalena Görnitz, Tel: 03303. 58 94 81

15.01.2011, Sonntag, 17.00 Uhr, Konzert der Gesangsklasse Klawuhn und dem Vokalensemble VOKENST „**Barfuß auf dem Eise – Ein musikalischer Winterspaziergang**“

17.02.2011, Freitag, 20.00 Uhr **Gemeindefasching** im ESS

Schülertreffen mit Gudrun Herkt, Constanze Mischok und Ulrike Weyrauch:

17.12.2011, Samstag, 10.00-11.30 **Weihnachtsbasteleien**

GEBURTSTAGE ab dem 70. Lebensjahr, Dezember 2011 – Februar 2012

Dezember 2011			Februar 2012		
02.12.	Ursula Kreißl	75	13.01.	Bruno Effenberger	87
04.12.	Angela Feiten	87	14.01.	Ursula Siegelt	73
07.12.	Manfred Weiß	79	14.01.	Horst von Glischinski	72
12.12.	Wolfgang Wappler	70	17.01.	Horst Müller	71
16.12.	Anna Köstler	76	23.01.	Brigitte Rubel	72
25.12.	Henryk Janka	85	30.01.	Pfr. Niklas Weinges	77
26.12.	Maria Müller	96			
27.12.	Margot Michallik	77			
30.12.	Barbara Michalke	84			
30.12.	Julie Wirth	84			
31.12.	Ursula Vogt	76			
Januar 2012					
01.01.	Ingeborg Wendt	76			
10.01.	Anna Oppenkowski	77			

WIR WÜNSCHEN ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN GOTTES SEGEN!

Sollte jemand vergessen worden sein oder möchte nicht erwähnt werden, bitte Nachricht an die Redaktion. Wollen Sie Ihr Ehejubiläum eintragen lassen, bitte ebenfalls rechtzeitig anmelden.

TAUFEN Samstag, den 15.10.2011, **Helene Mulchrone**
Samstag, den 10.12.2011, **Sebastian Röttger**, 14.00 Uhr

EHEJUBILÄUM Am 14.10.2011 haben **Angela und Franz Heidrich** ihre **Goldene Hochzeit** gefeiert. Wir wünschen den beiden für die kommenden Jahre alles Liebe und Gute, vor allem aber Gottes Segen.

VERSTORBENE **Günther Liebs**, 59, bestattet am 22.08.2011 in Bergfelde
Erwin Körner, 86, bestattet am 02.09.2011 in Kirchhain
Martha Everts, 90, bestattet am 13.10.2011 in Borgsdorf/Pinnow
Elisabeth Buchelt, 75, bestattet am 14.11.2011 in Birkenwerder